

Kein Profit, aber ein großer Gewinn

Reinhard Tetenborg ist Geschäftsführer einer gemeinnützigen GmbH, die auch ein Gebrauchtwaren-Kaufhaus betreibt

Von Wolfgang Kaes

BONN. „Was machen Sie denn so beruflich?“ In unserer modernen Gesellschaft, die den Wert eines Menschen mitunter nach dessen Visitenkarte definiert, hat Reinhard Tetenborg gute Chancen, bei Partys mit der Antwort auf die beliebteste aller Small-Talk-Fragen erstes Interesse zu erzeugen: Tetenborg ist nämlich Geschäftsführer von Beruf. Ein äußerst erfolgreicher zudem.



Allerdings misst sich sein Erfolg nicht am bilanzierten Profit. Manager Reinhard Tetenborg geniert aus Prinzip keine Profite im klassischen Sinne – was das Interesse des Fragestellers bei der Party je nach Typus rasch erlahmen lässt oder nun erst recht weckt.

Tetenborg führt nämlich die Geschäfte einer gGmbH. Der erste Buchstabe des Kürzels ist kein Tippfehler, sondern steht für gemeinnützig. Der 52-Jährige ist Geschäftsführer der an der Kölnstraße 367 im Bonner Norden in einer ehemaligen Fabrik für Schneeketten beheimateten „SKM-Aufbruch gGmbH“. Die hundertprozentige Tochter des „Katholischen Vereins für soziale Dienste e.V.“ betreibt dort ein großes Gebrauchtwaren-Kaufhaus mit dem schönen Namen „Schatzinsel“ (eine Filiale gibt es in der Godesberger Vilichgasse 19), ferner „Die Arche“, die

Die Serie (Folge 7)

Eine Stadt ist so vielfältig wie die Gesichter der Menschen, die hier wohnen und arbeiten, lernen und kreativ sind. Es gibt Erfolgsgeschichten, Liebesgeschichten, Lebensgeschichten oder Alltagsgeschichten. In unserer Serie „100 Köpfe: Wir sind Bonn“ porträtiert wir jeweils einen Bonner Kopf.



Geschäftsführer Reinhard Tetenborg im Gebrauchtwaren-Kaufhaus „Schatzinsel“.

FOTO: WOLFGANG KAES

Dienstleistungen wie Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Kleintransporte anbietet, das „Palmencafé“, als jüngstes Kind die „Malmanufaktur“ (Maler- und Lackierarbeiten) und, seit 2007, den „Kulturraum Auerberg“, der zwei Ziele verfolgt: Regelmäßige Kabarett- und Theaterabende, Lesungen und Konzerte sollen Kulturfreunde mit dem Kaufhaus bekannt machen und zugleich die eher kulturferne Stammkundschaft des Kaufhauses für kleines Geld an Kultur heranführen.

Das Kulturprojekt im Kaufhaus managen ausschließlich ehrenamtliche Helfer, während das umfangreiche, vielfältige Arbeitspaket der GmbH und des Vereins (Elternschule, ambulante Erziehungshilfe, rechtliche Betreuung von psychisch Kranken) von bis zu 50 Festangestellten bewältigt wird. Dazu gehören hoch qualifizierte Handwerksmeister, Sozialarbeiter und Psychologen ebenso wie derzeit zwölf ehemalige Langzeitarbeitslose, die durch das Projekt

erstmalig wieder in die Lage versetzt werden, sich und ihre Familien selbst zu finanzieren. Die gemeinnützige GmbH bietet in ihren Betrieben darüber hinaus 50 Trainingsarbeitsplätze auf Zeit für schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose. Tetenborg: „Wir versuchen, diese Menschen wieder an Arbeit heranzuführen, an einen geregelten Tagesablauf zu gewöhnen, sie auch zu qualifizieren und auf dem regulären Arbeits-

Typisch bönnisch

Reinhard Tetenborg über Bonn:

Ich mag Bonn wegen seiner Überschaubarkeit

Mein Lieblingsplatz ist definitiv die Rheinaue

Ich vermisse gar nichts!

Typisch bönnisch ist für mich die Offenheit der Bonner

markt unterzubringen.“

Tetenborg, ursprünglich Fernmeldetechniker von Beruf, kam über Zivildienst und katholische Jugendarbeit zu seiner wahren Berufung. Er studierte und war dann als Diplom-Sozialarbeiter zunächst in der Straffälligen-Hilfe tätig. Der gebürtige Münsterländer, der mit einer Kölnerin verheiratet ist und zwei Söhne hat, bildete sich im Management weiter, übernahm 1997 die Geschäftsführung des Bonner Vereins und gliederte vor sieben Jahren die Betriebe als GmbH aus.

Das gemeinnützige Unternehmen ist inzwischen anerkannter Ausbildungsbetrieb für Malerhandwerk, Einzelhandel und Büroberufe, ISO-zertifiziert (Qualitätsmanagement), ferner als Bildungsträger anerkannt und als „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet. Die Urkunde überreichte ihm Bundesfamilienministerin Kristina Schröder persönlich. Aber solche Informationen muss man ihm mühsam ent-

locken. Er spricht nicht so gern über sich selbst; lieber schwärmt der Familienvater von seinen Mitarbeitern: „Das Unternehmen berücksichtigt auch die privaten Belange der Mitarbeiter. Deshalb bieten wir flexible Arbeitszeiten, Heim- und Mobil-Arbeitsplätze an, zum Beispiel für jene Beschäftigten mit kleinen Kindern oder pflegebedürftigen Verwandten.“

An diesem Vormittag im April sind alle Abteilungen des Kaufhauses wieder gut besucht, ebenso das „Palmencafé“, das sich zu einem wichtigen Magneten der Kommunikation und Integration im Viertel entwickelt. „Das Kaufhaus zählt im Schnitt pro Tag 250 Kunden“, weiß Tetenborg.

Das ist die zweite große Aufgabe der GmbH: Waren und Dienstleistungen anzubieten, die sich viele Menschen in Auerberg oder in der Nordstadt sonst gar nicht leisten könnten. Vom Kinderbuch über den Wintermantel bis zum Kleiderschrank ist in der „Schatzinsel“ so ziemlich alles zu finden. Deshalb ist das Team an der Kölnstraße sowohl dem Ortsausschuss Auerberg für die vielfältige Unterstützung als auch den zahlreichen Bonner Bürgern für ihre gut erhaltenen Sachspenden dankbar.

Reinhard Tetenborg hat sich nicht eben den leichtesten Job ausgesucht. Was treibt ihn an? „Ich kann hier viel bewegen. Es gelingt uns immer wieder, Menschen in Arbeit zu bringen. Oder psychisch Kranken zu helfen, ihr Alltagsleben wieder eigenverantwortlich zu regeln. Ich weiß, wo manche Menschen enden würden, wenn es uns nicht gäbe.“

i Premiere in Bonn: Diesen Samstag treten Ozan Akhan und Tunc Denizler, die beiden türkischstämmigen Ensemblemitglieder der Kölner Stunksitzung bzw. des Pink Punk Pantheon, mit ihrem Programm um 20 Uhr im „Kulturraum Auerberg“, Kölnstraße 367, auf. Karten für 10,50, ermäßigt 7,50 € unter ☎ 02 28/98 511 85 und in den Bonnticket-Shops der GA-Zweigstellen.

@ Weitere Informationen auf www.skm-aufbruch.de und www.kulturraum-auerberg.de

Aktivste XING-Gruppe weltweit

Nutzer aus der Region mit München ganz vorn

BONN. Die XING-Regionalgruppe Bonn/Rhein-Sieg-Kreis ist die weltweit aktivste, offizielle Regionalgruppe. Das teilt die Industrie- und Handelskammer (IHK) mit. Mit 2200 verfassten Artikeln im ersten Quartal dieses Jahres liegt die Regionalgruppe gemeinsam mit München auf Platz eins, obwohl einige andere Gruppen deutlich mehr Mitglieder aufweisen. „Wenn es ums Netzwerken in Bonn/Rhein-Sieg geht, kommen Unternehmer, Freiberufler und Führungskräfte an der XING-Ambassadorgruppe nicht vorbei“, sagt XING-Moderator Claus Seeburger. Heute zählt die Gruppe 21 214 Mitglieder.

83 138 Seitenaufrufe im ersten Quartal

Als Partner der Gruppe ist auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg aktiv: „Die Entscheidung zur Kooperation mit der Regionalgruppe hat uns neue Kontakte und Möglichkeiten der Vernetzung beschert“, sagt Pressesprecher Michael Pieck. Die XING-Regionalgruppe ist die elftgrößte nach der Mitgliederzahl, bei der Anzahl an Veranstaltungen rangiert sie auf Platz sieben. Bei den Seitenaufrufen lag sie im ersten Quartal bei 83 138. Das sind 3,92 pro Mitglied.

XING, als Open Business Club gegründet und unter diesem Namen bekannt, ist eine Online-Plattform, in der Mitglieder vorrangig ihre beruflichen, aber auch privaten Kontakte zu anderen verwalten und neue Kontakte finden können. Nutzer und Unternehmen können auf der Plattform ein Profil anlegen, Stellen ausschreiben und suchen, sich an Diskussionen in Fachgruppen beteiligen sowie Veranstaltungen organisieren. hbl

Schweiz als EU-Mitglied?

BONN. Die Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn lädt für Montag, 22. April, ab 18 Uhr in das Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, zum Informationsabend über den Stand der Einbeziehung der Schweiz in den EU-Verband der Schengen-Staaten ein. „Kein EU-Mitglied- aber doch europäisch: Die Schweiz“ heißt das Thema des Vortrags des Regierungsdirektors Andreas Höger aus dem Bundesministerium des Inneren aus Berlin. Anschließend können die Teilnehmer über das Thema diskutieren. Der Eintritt ist frei. Anmelden sollte man sich bis Freitag, 19. April, per Mail an spenglermanfred@aol.com. bdj

Kanzelrede in der Kreuzkirche

BONN. In der Reihe „Kanzelreden“ spricht Professor Hans Walter Hütter an diesem Sonntag, 21. April, um 18 Uhr zum Thema „Suchet der Stadt Bestes – Warum eigentlich? (Jeremia 29, 4-7)“ in der Kreuzkirche am Kaiserplatz. Der Stiftungspräsident des Hauses der Geschichte wird dieses Bibelzitat kritisch hinterfragen. Der Eintritt ist frei. bdj

„Die Bahn sollte schnell handeln“

Der Ärger über die gesperrten Übergänge zwischen Friesdorf und Dottendorf eskaliert

BONN. Die derzeit gesperrten Bahnübergänge zwischen Annaberger Straße und Walter-Flex-Straße führen zu Unmut unter der Bevölkerung, aber auch Politikern. Die Gunst der Stunde nutzte der grüne Stadtverordnete Hartwig Lohmeyer im jüngsten Planungsausschuss, um auf einen Missstand aufmerksam zu machen.

„Ich beobachte jeden Tag, dass an allen gesperrten Bahnübergängen Sicherheitspersonal steht, dort nicht gearbeitet wird, die Übergänge aber dennoch komplett gesperrt sind“, so Lohmeyer. Ganz besonders ärgerlich sei es, weil insbesondere Fußgänger und Radfahrer betroffen seien. „Und dort handelt es sich um eine von Rad-

fahrern viel genutzte Strecke zu Schulen und Arbeitsplätzen“, so Lohmeyer weiter. Bernhard Christ, Leiter des Bahnhofsmanagements Bonn, der eigentlich wegen des geplanten Haltepunkts UN-Viertel gekommen war, versprach, die Sache an die entscheidenden Stellen weiterzureichen. Wie berichtet, sind die Übergänge in dem Ab-

schnitt bis zum 4. Mai um 4 Uhr morgens komplett gesperrt.

Gestern berichtet GA-Leser Reinhold Gerhard von einem „total erschöpften Ehepaar“, das am Rheinweg stand und „nicht mehr konnte, so dass ein Taxi gerufen werden musste“, so Gerhard: „Hier sollte die Bahn schnellstens handeln.“ ca



MEHR EXTRAS, ALS MAN SICH WÜNSCHEN KANN.

- RADIO CD/MP3 MIT RDS
- ELEKTRONISCHE EINPARKHILFE HINTEN
- KLIMAANLAGE
- UND VIELES MEHR

AB MTL.: **189,-€***

NULL ANZAHLUNG



CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Autohaus Hempel GmbH (H) · Im Kettelfeld Nr. 4 · 53619 Rheinbreitbach · Tel.: 0 22 24 / 47 45

Automobilgruppe Dirkes Bonn GmbH (H) · Alte Heerstraße 51 · 53757 Sankt Augustin · Tel.: 0 22 41 / 94 42 70

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

* Ein Leasingangebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN BERLINGO MULTISPACE VTi 95 SELECTION bei 0,-€ Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit. Privatkundenangebot gültig bis 30.04.2013. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung. CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch innerorts 9,2 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 6,7 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 155 g/km (VO EG 715/2007).